

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1871

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zufüllen, so soll man ihn ohne weiteren Kurs zum Offizier ernennen, allein in dieser Beziehung nicht zu freigebig sein, denn besser, keine Offiziere, als solche, die ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind.

Bei der Wahl selbst dürfte berücksichtigt werden: Stellung des Betreffenden außer dem Dienste und Privatleistungen auf militärischem Gebiete, sei es in freiwilligen Unteroffiziers-, Wehr- oder Schießvereinen.

Die definitive Beförderung erst von einer Offiziersschule abhängig zu machen, ist, wie bereits gesagt, unstatthaft. Es ist genug Gelegenheit geboten, die Fähigkeit des zu Befördernden kennen zu lernen, ohne daß es nothwendig ist, einen Mann, der sich mit Fleiß und Eifer dem Dienste gewidmet hat, durch ein allfälliges Zurückweisen in die mißlichste Lage zu versetzen. — Man befördere daher denjenigen, welchen man für tüchtig hält, prüfe ihn früher über seine Fähigkeiten, und schicke ihn dann, wenn man will, zur weiteren Ausbildung in eine Offiziersschule, doch ohne daß diese in irgend einer Weise auf die Beförderung rückwirkend sein dürfe.

Die Art der Beförderung zum Hauptmann scheint wenig Zweck entsprechend. Bei diesem Vorgang wäre zu befürchten, daß der lustigste Cumpa, der Haupthecht im zweiten Theil, auch am schnellsten Hauptmann würde. Ein abwechselndes System schiene uns am angemessensten, z. B. eine erledigte Stelle könnte nach Dienstalter, die zweite nach Verdienst (und einmal vom Offizierskorps, und einmal nach Wahl des Bataillonskommandanten) besetzt werden. — Im Felddienst dürfe an die Stelle der Ernennung nach Dienstalter die Ernennung durch die Wahl der Mitglieder des betreffenden Truppenkörpers treten.

Bei Beförderungen sollten das Offizierskorps, der Kommandant oder der Truppenkörper bloß das Vorschlagsrecht besitzen. — Die Vorschläge sollten im Frieden vom Waffenchef oder andern militärischen Vorgesetzten, welche in der Lage sind, zu referiren, begutachtet werden. Die Ernennung selbst hätte bei den Truppenoffizieren durch die höchste militärische Behörde der Kantone oder der Eidgenossenschaft stattzufinden. Um anderweitige Rücksichten zu beschränken, sollte aber derjenige, welcher dreimal nacheinander vorgeschlagen wurde, als gewählt zu betrachten sein.

Da die Führung eine Sache von großer Wichtigkeit ist, und wir zwar bereit sind, für's Vaterland das Leben zu opfern, doch uns nicht nutzloser Weise zur Schlachtfank führen lassen wollen, so müssen wir dem Wunsche Ausdruck geben, daß bei der Ernennung der höhern und niedern Führer alle Nebenrücksichten, welcher Art sie sein mögen, Nepotismus und Willkür verbannt werden möchten. — Die militärische Tüchtigkeit soll das einzige maßgebende sein. — Jeder soll nach seinen Fähigkeiten, Talenten und Kenntnissen an den Platz gestellt werden, wo er am besten hinpäßt. — Wenn man den Unfähigen und Unwissenden befördert und ihn dem militärisch Tüchtigern vorzieht, wie soll ein

Wetteifer geweckt und der Trieb, sich militärisch auszubilden, gepflanzt werden?

Es mag zwar im Frieden wenig Einfluß haben, wenn viele hohe und niedere Offiziere herumgehen, die vom Grad nicht mehr als den Titel und die Auszeichnung haben, doch im Kriege würde sich die Sache anders machen, und diejenigen, welche darunter leiden würden, sind die Truppen.

Damit unsere Armee gute Anführer erhalten, erachten wir nothwendig:

1. Daz denjenigen, welche die Kenntnisse und Talente, die zu einem Grade nothwendig sind, und welche die zur Beförderung geeigneten Leute kennen, das Vorschlagsrecht eingeräumt werde.
2. Daz diejenigen, welchen die definitive Ernennung zusteht, von dem redlichen Willen beseelt seien, dem Heere tüchtige Anführer zu geben und sich von keinen andern Absichten leiten lassen.

Die Bestimmung, jeder Wehrpflichtige ist zur Annahme eines Grades verpflichtet, wünschen wir nur als eine moralische Hülfe, jungen Leuten die Annahme von Graden und die Überwindung von im Wege befindlichen Hindernissen zu erleichtern, betrachtet, nicht benutzt, umemand trotz erwiesener Abneigung und Widerwillen zur Annahme und zum Beibehalten von Graden zu zwingen. Von geprägten Chargen ließe sich wahrhaft wenig Gutes erwarten. Es soll jedem frei stehen, das Ansuchen zu stellen, einen innehabenden Grad niederlegen zu dürfen. Bei der betreffenden Behörde steht es dann, zu prüfen, ob die angeführten Gründe stichhaltig sind, und zu bestimmen, ob die Niederlegung des Grades zu bewilligen oder zu verweigern sei. Wir wünschen nicht, daß jemand gezwungen werde, einen Grad anzunehmen und zu behalten, zu welchem er sich unfähig fühlt, noch daß diese Bestimmung eine Fessel werde, Jeden nach Belieben handeln zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Eidgenössische Militärschulen im Jahre 1871.

I. Genieschulen.

A. Aspirantenschulen.

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabsaspiranten: Pontonierrekrutenschule vom 24. April bis 3. Juni in Brugg.

Sappeurrekrutenschule vom 10. Juli bis 19. August in Thun.

Sappeur- und Pontonieraaspiranten: in die Rekrutenschulen mit den Rekruten der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Aspirantenschule vom 21. August bis 21. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekruten aller betreffenden Kantone vom 10. Juli bis 19. August in Thun.

Pontonierrekruten aller betreffenden Kantone vom 24. April bis 3. Juni in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompanie Nr. 1, Waadt, vom 22. August bis 2. September in Thun.

Nr. 5, Bern, vom 4. bis 15. September in Thun.

Pontonierkompanie Nr. 1, Zürich, vom 6.-17. Juni in Brugg.
Nr. 3, Bern, vom 20. Juni bis 1. Juli in Brugg.

Reserve.

Sappeurkompanie Nr. 9, Bern, vom 4. bis 9. Sept. in Thun.
Pontonierkompanie Nr. 5, Bern, vom 12.-17. Juni in Brugg.

II. Artillerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekrutendetaflementen der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse sämtlicher Kantone vom 21. August bis 21. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten für Parkartillerie der Kantone Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Aargau und Waadt, und für Park- und Linientrain aller Kantone deutscher Zunge vom 2. April bis 13. Mai in Aarau.

Rekruten für Feldartillerie der Kantone Bern, Freiburg, Neuenburg und Genf vom 16. Juli bis 26. August in Bière.

Rekruten für Feldartillerie der Kantone Zürich, Appenzell A.-Rh. und Thurgau vom 23. April bis 3. Juni in Frauenfeld.

Rekruten für Feldartillerie der Kantone Luzern, Solothurn, Baselstadt, Baselland und St. Gallen vom 27. August bis 7. Oktober in Frauenfeld.

Rekruten für Feldartillerie der Kantone Aargau, Tessin und Waadt; Schlosserrekruten für Feldartillerie aller Kantone und Hufschmiederekruten aller Kantone deutscher Zunge vom 28. Mai bis 15. Juli in Thun.

Rekruten für Gebirgsartillerie von Graubünden und Wallis; Rekruten für Positionsartillerie der Kantone Zürich, Bern, Waadt und Genf; Rekruten für Park- und Linientrain aller Kantone französischer Zunge; Schlosserrekruten für Positions- und Gebirgsartillerie und Hufschmiederekruten aller Kantone französischer Zunge vom 17. Juli bis 26. August in Thun.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

10em Batterie Nr. 1, Zürich, vom 6.-17. Juni in Frauenfeld.

10em Batterie Nr. 3, Aargau, vom 6.-17. Juni in Frauenfeld.

8em Batterie Nr. 13, Freiburg, vom 23. Mai bis 3. Juni in Thun.

8em Batterie Nr. 17, St. Gallen, vom 26. Juni bis 7. Juli in Frauenfeld.

8em Batterie Nr. 23, Waadt, vom 12. bis 23. Sept. in Bière.

8em Batterie Nr. 24, Neuenburg, vom 23. Mai bis 3. Juni in Thun.

8em Batterie Nr. 29, Bern, vom 23. Mai bis 3. Juni in Thun.

8em Gebirgsbatterie Nr. 27, Wallis, vom 29. August bis 9. Sept. in Sitten.

Positionskompanie Nr. 31, Genf, vom 12.-23. Sept. in Bière.

Positionskompanie Nr. 33, Bern, vom 12.-23. Sept. in Thun.

Auszügermannschaft der

Parkstrailkompanie Nr. 77, Freiburg, vom 10.-21. Okt. in Thun.

Parkstrailkompanie Nr. 86, Graubünden und Tessin, vom 11. bis 22. April in Frauenfeld.

Linientrain der Kantone Graubünden und Tessin (mit Ausnahme des 1870 zur Grenzbefestigung aufgebotenen) vom 11. bis 22. April in Frauenfeld.

Linientrain der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern von Freiburg (mit Ausnahme des 1870 zur Grenzbefestigung aufgebotenen) vom 10. bis 21. Oktober in Thun.

Reserve.

10em Batterie Nr. 41, Zürich, vom 19.-24. Juni in Frauenfeld.

8em Batterie Nr. 43, Zürich, vom 26. Juni bis 1. Juli in Frauenfeld.

8em Batterie Nr. 45, Bern, vom 15. bis 20. Mai in Thun.

8em Batterie Nr. 47, Solothurn, vom 15. bis 20. Mai in Thun.

8em Batterie Nr. 49, Aargau, vom 19.-24. Juni in Frauenfeld.

8em Batterie Nr. 51, Waadt, vom 4. bis 9. Sept. in Bière.

8em Gebirgsbatterie Nr. 55, Wallis, vom 4.-9. Sept. in Sitten.

Positionskompanie Nr. 59, Genf, vom 28. August bis 2. September in Bière.

Positionskompanie Nr. 61, Bern, vom 25. bis 30. Sept. in Thun.

Nr. 63, Baselstadt, vom 25. bis 30. Sept. in Thun.

Nr. 65, Appenzell A.-Rh., vom 11. bis 16. April in Frauenfeld.

Nr. 67, Thurgau, vom 11. bis 16. April in Frauenfeld.

Nr. 68, Tessin, vom 17. bis 22. April in Frauenfeld.

Nr. 69, Waadt, vom 28. August bis 2. September in Bière.

Parkkompanie Nr. 71, Bern.

Nr. 73, St. Gallen, vom 17. bis 22. April in Frauenfeld.

Nr. 75, Waadt, vom 4. bis 9. September in Bière.

Reservemannschaft der

Parkstrailkompanie Nr. 77, Freiburg, vom 16.-21. Okt. in Thun.

Nr. 86, Graubünden und Tessin, vom 17.-22 April in Frauenfeld.

Linientrain der Kantone Graubünden und Tessin (mit Ausnahme des 1870 zur Grenzbefestigung aufgebotenen) vom 17. bis 22. April in Frauenfeld.

Linientrain der taktischen Einheiten mit ungeraden Nummern von Freiburg (mit Ausnahme des 1870 zur Grenzbefestigung aufgebotenen) vom 16. bis 21. Oktober in Thun.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutendetaflementen der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse:

a. Dragoner-Aspiranten sämtlicher betreffenden Kantone vom 12. Juni bis 10. August in Aarau.

b. Guilden-Aspiranten sämtlicher betreffenden Kantone vom 10. Juli bis 19. August in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Dragoner-Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen und St. Gallen vom 3. April bis 1. Juni in Winterthur.

Dragoner-Rekruten der Kantone Waadt und Freiburg vom 1. Mai bis 29. Juni in Bière.

Dragoner-Rekruten der Kantone Luzern, Thurgau und Aargau vom 12. Juni bis 10. August in Aarau.

Dragoner-Rekruten der Kantone Bern und Solothurn vom 14. August bis 12. Oktober in Aarau.

Guilden-Rekruten sämtlicher betreffenden Kantone vom 10. Juli bis 19. August in Thun.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Dragonerkompanie Nr. 2, Bern, vom 21. bis 26. Aug. in Thun.

Nr. 3, Zürich, vom 5. bis 10. Juni in Winterthur.

Nr. 4, St. Gallen, vom 5. bis 10. Juni in St. Gallen.

Nr. 9, St. Gallen, vom 5.-10. Juni in St. Gallen.

Nr. 11, Bern, vom 21. bis 26. August in Thun.

Nr. 12, Zürich, vom 5. bis 10. Juni in Winterthur.

Nr. 21, 22, Bern, vom 21. bis 26. August in Thun.

Guildenkompanie Nr. 5, Graubünden, vom 23. bis 26. August in Luziensteig.

Nr. 7, Genf, zur Rekognosierung vom 21. August bis 9. Sept.

Reserve.

Die Dragoner- und Guildenkompanie der Reserve sollen zur Zeit, während die Auszügerkompanien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, Kompanie oder detaflementweise auf einen Tag zur Übung und Inspektion gesammelt werden.

Von der näheren Bestimmung der Tage und des Ortes der Sammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntnis zu geben.

D. Remontenkurse.

Dragoner-Remonten der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau vom 6. bis 15. März in Frauenfeld.

Dragoner-Remonten der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Waadt vom 6. bis 15. März in Colombier.

Guilden-Remonten der Kantone Schwyz, Baselstadt, Baselland, Graubünden und Tessin vom 6. bis 15. März in Frauenfeld.

Guilden-Remonten der Kantone Bern, Neuenburg und Genf vom 6. bis 15. März in Colombier.

IV. Scharfschützen Schulen.

A. Schulen für neubrevetirte Offiziere und für Aspiranten.

1) Aspiranten I. Klasse: in die Rekrutenschulen mit den Rekrutendetachementen der betreffenden Kantone.

2) Aspiranten II. Klasse:

französisch und italienisch sprechende in die Rekrutenschule vom 11. Juni bis 15. Juli in Bière.

deutsch sprechende in die Rekrutenschule vom 23. Juli bis 26. August in Wallenstadt.

3) Neu brevetirte Offiziere:

französisch und italienisch sprechende in die Schule für angehende Offiziere vom 7. Mai bis 10. Juni in Narau.

deutsch sprechende in die Schule für angehende Offiziere vom 11. Juni bis 15. Juli in Thun.

B. Rekrutenschulen.

Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf vom 11. Juni bis 15. Juli in Bière.

Rekruten von Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselland und Aargau vom 23. Juli bis 26. August in Wallenstadt.

Rekruten von Zürich, Schwyz, Glarus, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin vom 3. September bis 7. Oktober in Winterthur.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Bataillon Nr. 5, Waadt, vom 21. bis 30. August in Payerne. Reserve.

Bataillon Nr. 15, Freiburg, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 3. bis 7. Oktober in Colombier.

Nr. 16, Zürich (3) und Glarus vom 1.—5. Juli in Luziensteig.

Nr. 17, Bern, vom 27. bis 31. August in Thun.

Nr. 19, Schwyz, Uri, Obwalden und Nidwalden, vom 8. bis 12. Juli in Luzern.

D. Schießkurse.

Auszug.

Bataillon Nr. 1.

1. Kompanie, Aargau, den 11. und 12. Mai in Brugg.
2. Kompanie, Baselland, den 22. und 23. Mai in Liestal.
3. Kompanie, Aargau, den 15. und 16. Mai in Brugg.
4. Kompanie, Aargau, den 19. und 20. Mai in Brugg.

Bataillon Nr. 2.

1. Kompanie, Bern, den 15. und 16. Mai in Thun.
2. Kompanie, Bern, den 19. und 20. Mai in Thun.
3. Kompanie, Bern, den 22. und 23. Mai in Thun.
4. Kompanie, Solothurn, den 31. Mai und 1. Juni in Solothurn.

Bataillon Nr. 3.

1. Kompanie, Freiburg, den 15. und 16. Mai in Payerne.
2. Kompanie, Bern, den 25. und 26. Mai in Thun.
3. Kompanie, Bern, den 31. Mai und 1. Juni in Thun.
4. Kompanie, Bern, den 3. und 4. Juni in Thun.

Bataillon Nr. 4.

1. Kompanie, Neuenburg, den 8. und 9. Mai in Colombier.
2. Kompanie, Neuenburg, den 11. und 12. Mai in Colombier.
3. Kompanie, Freiburg, den 19. und 20. Mai in Payerne.
4. Kompanie, Genf, den 25. und 26. Mai in Genf.

Bataillon Nr. 6.

1. Kompanie, Wallis, den 31. Mai und 1. Juni in Sitten.
2. Kompanie, Wallis, den 3. und 4. Juni in Sitten.
3. Kompanie, Waadt, den 8. und 9. Mai in Bière.
4. Kompanie, Waadt, den 11. und 12. Mai in Bière.

Bataillon Nr. 7.

1. Kompanie, Zürich, den 15. und 16. Mai in Winterthur.
2. Kompanie, Zürich, den 19. und 20. Mai in Winterthur.
3. Kompanie, Zürich, den 22. und 23. Mai in Winterthur.
4. Kompanie, Zürich, den 25. und 26. Mai in Winterthur.

Bataillon Nr. 8.

1. Kompanie, Zug, den 31. Mai und 1. Juni in Zug.
2. Kompanie, Luzern, den 15. und 16. Mai in Luzern.

3. Kompanie, Luzern, den 19. und 20. Mai in Luzern.

4. Kompanie, Luzern, den 22. und 23. Mai in Luzern.

Bataillon Nr. 9.

1. Kompanie, Thurgau, den 15. und 16. Mai in Frauenfeld.

2. Kompanie, Appenzell A.-Rh., den 15. und 16. Mai in Herisau.

3. Kompanie, Appenzell A.-Rh., den 19. und 20. Mai in Herisau.

4. Kompanie, Thurgau, den 19. und 20. Mai in Frauenfeld.

Bataillon Nr. 10.

1. Kompanie, Graubünden, den 25. und 26. Mai in Luziensteig.

2. Kompanie, St. Gallen, den 25. und 26. Mai in Herisau.

3. Kompanie, Graubünden, den 31. Mai und 1. Juni in Luziensteig.

4. Kompanie, St. Gallen, den 31. Mai und 1. Juni in Herisau.

Bataillon Nr. 11.

1. Kompanie, Glarus, den 31. Mai und 1. Juni in Wallenstadt.

2. Kompanie, Glarus, den 3. und 4. Juni in Wallenstadt.

3. Kompanie, Schwyz, den 22. und 23. Mai in Altstorf.

Bataillon Nr. 12.

1. Kompanie, Uri, den 15. und 16. Mai in Altstorf.

2. Kompanie, Nidwalden, den 25. und 26. Mai in Stans.

3. Kompanie, Schwyz, den 19. und 20. Mai in Altstorf.

4. Kompanie, Obwalden, den 31. Mai und 1. Juni in Sarnen.

Bataillon Nr. 13.

1. Kompanie, Tessin, den 6. und 7. März in Bellinzona.

2. Kompanie, Tessin, den 9. und 10. März in Bellinzona.

3. Kompanie, Tessin, (R) den 13. und 14. März in Bellinzona.

Reserve.

Bataillon Nr. 14.

1. Kompanie, Waadt, den 15. und 16. Mai in Bière.

2. Kompanie, Waadt, den 19. und 20. Mai in Bière.

3. Kompanie, Waadt, den 22. und 23. Mai in Bière.

Bataillon Nr. 18.

1. Kompanie, Appenzell A.-Rh., den 22. und 23. Mai in Herisau.

2. Kompanie, St. Gallen, den 3. und 4. Juni in Herisau.

3. Kompanie, Graubünden, den 3. und 4. Juni in Luziensteig.

4. Kompanie, Thurgau, den 22. und 23. Mai in Frauenfeld.

Bataillon Nr. 20.

1. Kompanie, Luzern, den 25. und 26. Mai in Luzern.

2. Kompanie, Luzern, den 31. Mai und 1. Juni in Luzern.

3. Kompanie, Zug, den 3. und 4. Juni in Zug.

Bataillon Nr. 21.

1. Kompanie, Aargau, den 22. und 23. Mai in Brugg.

2. Kompanie, Aargau, den 25. und 26. Mai in Brugg.

3. Kompanie, Baselland, den 25. und 26. Mai in Liestal.

E. Landwehr-Cadreskurse.

Cadres der

Kompanien Nr. 1, 2, Zürich, vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 3, 4, 5, Bern, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 6, 7, Luzern, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 8, Uri, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 9, 10, Schwyz, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 11, Obwalden und Nidwalden, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 12, 13, Glarus, vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 14, Zug, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 15, Freiburg, vom 20. bis 25. März in Luzern.

Nr. 16, Baselland, vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 17, 18, Appenzell A.-Rh., vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 19, 20, St. Gallen, vom 6. bis 11. März in Wallenstadt.

Nr. 21, 22, 23, 24, 25, 26, Graubünden, vom 6. bis 11. März

in Wallenstadt.

Nr. 27, 28, Aargau, vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 29, 30, Thurgau, vom 13. bis 18. März in Frauenfeld.

Nr. 31, Tessin, vom 23. bis 28. Februar in Bellinzona.

Nr. 32, 33, 34, 35, 36, 37, Waadt, vom 27. März bis 1. April

in Bière.

Nr. 38, 39, Wallis, vom 27. März bis 1. April in Bière.

Nr. 40, 41, 42, Neuenburg, vom 27. März bis 1. April in Bière.
Nr. 43, Genf, vom 27. März bis 1. April in Bière.
F. Landwehr-Schießkurse.
Kompanie Nr. 1, Zürich, vom 12. bis 14. April in Winterthur.
Nr. 2, Zürich, vom 16. bis 18. April in Winterthur.
Nr. 3, Bern, vom 12. bis 14. April in Solothurn.
Nr. 4, Bern, vom 16. bis 18. April in Solothurn.
Nr. 5, Bern, vom 20. bis 22. April in Solothurn.
Nr. 6, Luzern, vom 12. bis 14. April in Luzern.
Nr. 7, Luzern, vom 16. bis 18. April in Luzern.
Nr. 8, Uri, vom 20. bis 22. April in Luzern.
Nr. 9, Schwyz, vom 24. bis 26. April in Luzern.
Nr. 10, Schwyz, vom 28. bis 30. April in Luzern.
Nr. 11, Obwalden, vom 2. bis 4. Mai in Luzern.
Nr. 44, Nidwalden, vom 6. bis 8. Mai in Luzern.
Nr. 12, Glarus, vom 20. bis 22. April in Wallenstadt.
Nr. 13, Glarus, vom 24. bis 26. April in Wallenstadt.
Nr. 14, Zug, vom 10. bis 12. Mai in Zug.
Nr. 15, Freiburg, vom 24. bis 26. April in Solothurn.
Nr. 16, Basel-Land, vom 28. bis 30. April in Liestal.
Nr. 17, Appenzell A.-Rh., vom 28. bis 30. April in Herisau.
Nr. 18, Appenzell A.-Rh., vom 2. bis 4. Mai in Herisau.
Nr. 19, St. Gallen, vom 12. bis 14. April in Herisau.
Nr. 20, St. Gallen, vom 16. bis 18. April in Herisau.
Nr. 21, Graubünden, vom 20. bis 22. April in Chur.
Nr. 22, Graubünden, vom 24. bis 26. April in Chur.
Nr. 23, Graubünden, vom 28. bis 30. April in Chur.
Nr. 24, Graubünden, vom 2. bis 4. Mai in Chur.
Nr. 25, Graubünden, vom 6. bis 8. Mai in Chur.
Nr. 26, Graubünden, vom 10. bis 12. Mai in Chur.
Nr. 27, Aargau, vom 2. bis 4. Mai in Brugg.
Nr. 28, Aargau, vom 6. bis 8. Mai in Brugg.
Nr. 29, Thurgau, vom 6. bis 8. Mai in Frauenfeld.
Nr. 30, Thurgau, vom 10. bis 12. Mai in Frauenfeld.
Nr. 31, Tessin, vom 2. bis 4. März in Bellinzona.
Nr. 32, Waadt, vom 12. bis 14. April in Bière.
Nr. 33, Waadt, vom 16. bis 18. April in Bière.
Nr. 34, Waadt, vom 20. bis 22. April in Bière.
Nr. 35, Waadt, vom 24. bis 26. April in Bière.
Nr. 36, Waadt, vom 28. bis 30. April in Bière.
Nr. 37, Waadt, vom 2. bis 4. Mai in Bière.
Nr. 38, Wallis, vom 12. bis 14. April in Sitten.
Nr. 39, Wallis, vom 16. bis 18. April in Sitten.
Nr. 40, Neuenburg, vom 20. bis 22. April in Colombier.
Nr. 41, Neuenburg, vom 24. bis 26. April in Colombier.
Nr. 42, Neuenburg, vom 28. bis 30. April in Colombier.
Nr. 43, Genf, vom 2. bis 4. Mai in Genf.

V. Kurs von Offizieren des eidg. Stabes.

Vom 31. Juli bis 9. September auf dem Stabsbüro in Bern.

VI. Röntgenoskopierung von Offizieren des eidg. Stabes und der Guldenkompanie Nr. 7, Genf, vom 21. Aug. bis 9. Sept.

VII. Central-Militärschule.

Vom 3. September bis 21. Oktober in Thun.

Eine Anzahl subalterner Offiziere des eidg. Stabes vom 3. September bis 21. Oktober in Thun.

Die neu ernannten Majore der Infanterie und der Scharfschützen vom 3. September bis 14. Oktober in Thun.

Eine Anzahl neu ernannter Hauptleute der Spezialwaffen vom 3. September bis 14. Oktober in Thun.

VIII. Allgemeine Artillerie-Adressschule.

Vom 15. Mai bis 15. Juli in Thun.

Truppenoffiziere vom 15. Mai bis 15. Juli in Thun.

Kanoner- und Train-Unteroffiziere inklus. Gefreite vom 12. Juni bis 15. Juli in Thun.

Trompeter vom 19. Juni bis 15. Juli in Thun.

Artillerie-Stabsoffiziere vom 26. Juni bis 15. Juli in Thun.

Mannschaft der Rekrutenschule I vom 26. Juni bis 15. Juli in Thun.

Arbeiter vom 26. Juni bis 15. Juli in Thun.

IX. Artillerie-Instruktoren-Schule.

(Der Zeitpunkt wird später festgesetzt.) Thun.

X. Kurs für Offiziere des Artilleriestabes.

Vom 24. Juli bis 19. August in Thun.

XI. Spezieller Trainkurs für Artillerieoffiziere.

Vom 27. Februar bis 25. März in Thun.

XII. Pyrotechnischer Kurs für Parkartillerie.

Vom 17. April bis 6. Mai in Thun.

XIII. Kurs für Handfeuerwaffen.

Vom 20. März bis 1. April in Aarau.

XIV. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 6. bis 25. März in Basel.

XV. Kavallerie-Unteroffiziersschule.

Vom 6. bis 25. März in Basel.

XVI. Vereinigte Instruktoren- und Schießschule.

(Adressbataillon.)

Vom 16. April bis 6. Mai in Thun.

XVII. Schulen für angehende Offiziere und für Offiziers-Aspiranten der Infanterie.

1) Schule für die 1870 und 1871 neu ernannten französisch sprechenden Offiziere der Infanterie und Schützen und für die Aspiranten von 1870 und 1871 von Freiburg und Tessin vom 7. Mai bis 10. Juni in Aarau.

2) Schule für die 1870 und 1871 neu ernannten deutsch sprechenden Offiziere der Infanterie und der Schützen vom 11. Juni bis 15. Juli in Thun.

3) Schule für deutsch und französisch sprechende Infanterie-Offiziersaspiranten vom 18. Juli bis 26. August in Thun.

XVIII. Büchsenmacherkurse.

1) Rekrutenschule vom 3. bis 22. Juli in Böfingen.

2) Wiederholungskurs vom 24. Juli bis 5. August in Böfingen

XIX. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Rekruten sämtlicher Kantone vom 19. Juni bis 8. Juli in Solothurn.

XX. Telegraphenkurs.

Vom 22. August bis 2. September in Thun.

XXI. Kommissariats-Offizierskurs.

Vom 3. bis 29. April in Thun.

XXII. Sanitätskurse.

Erster Operations-Wiederholungskurs vom 17. bis 29. Juli in Zürich.

Zweiter Operations-Wiederholungskurs vom 24. Juli bis 5. August in Bern.

Dritter Operations-Wiederholungskurs vom 16. bis 28. Oktober in Bern.

Sanitätskurs für deutsche Aerzte vom 17. April bis 6. Mai in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Aerzte vom 14. August bis 2. Sept. in Luzern.

Sanitätskurs für französische Aerzte vom 11. bis 30. September in Luzern.

Sanitätskurs für Ambulance-Kommissariats-Aspiranten vom 12. Juni bis 1. Juli in Zürich.

Sanitätskurs für italienische Frater und Krankenwärter vom 20. März bis 15. April in Luzern, -

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 11. April bis 6. Mai in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 8. Mai bis 3. Juni in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 5. Juni bis 1. Juli in Zürich.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 3. bis 29. Juli in Zürich.

Sanitätskurs für französische Frater und Krankenwärter vom 10. Juli bis 5. August in Bern.

Sanitätskurs für deutsche Frater und Krankenwärter vom 7. August bis 2. September in Luzern.

Sanitätskurs für französische Frater und Krankenwärter vom 4. bis 30. September in Luzern.

Sanitätskurs für Frater und Krankenwärter I. Klasse vom 4. bis 23. September in Luzern.

XXIII. Veterinär-Aspirantschule.

Vom 27. Februar bis 25. März in Thun.